

DAS DING DER WOCHE

Professor Albrecht Beutelspacher fragt: Wie groß ist die Fläche dieses Kreises? Das herauszufinden ist gar nicht schwer. Der Kreis ist in zwölf gleichgroße Stücke unterteilt. Wie eine Torte.



Professor Albrecht Beutelspacher berechnet einen Kreis. Foto: Möller

Die Stücke sehen aus wie Dreiecke. Neben dem Kreis ist ein kleiner, eckiger Kasten. Da hinein sortiert der Professor die dreieckigen Tortenstücke. Und zwar abwechselnd: Einmal legt er das Stück so hinein, dass die Spitze zu ihm schaut, das nächste Stück wird umgedreht hineingelegt. So wird der Kasten komplett ausgefüllt. Jetzt kann er, wie bei einem normalen Rechteck, die Flächen berechnen. Übrigens: So ähnlich legt die Verkäuferin in der Bäckerei die Tortenstücke auf einen eckigen Transportteller. So nutzt sie die Fläche optimal aus.

mathematikum
GIESSEN

BUCHTIPP

Anmutige Primaballerinas, die über die Bühne zu schweben scheinen, elegante Tänzer, die hoch in die Luft springen – vor allem Mädchen lieben das Ballett und träumen davon, selbst einmal im weißen Tutu auf der Bühne Pirouetten zu drehen. „Berühmte Ballettgeschichten“, ein Buch mit CD, entführt Kinder ab acht Jahren mit fünf berühmten Ballettstücken in die zauberhafte Welt des klassischen Balletts.



ches stehen die Geschichten der berühmten Ballette „Dornröschen“, „Giselle“, „Coppélia“, „Schwanensee“ und „Der Nussknacker“ – märchenhaft nacherzählt und wunderschön illustriert. Ein besonderer Genuss ist die beigefügte Audio-CD, auf der die musikalischen Höhepunkte der Stücke enthalten sind.

„Berühmte Ballettgeschichten für Kinder“, Barbara Newman, Verlag Dorling Kindersley, 14,95 Euro.

Mit Muskelkraft ein Haus drehen

Am „Türöffner“-Tag der Sendung mit der Maus besichtigen Kinder das Drehhaus

Was ist rund, hat viele Fenster und dreht sich wie eine Sonnenblume mit der Sonne? Die Mädchen und Jungen, die am „Türöffner“-Tag der Sendung mit der Maus in Heuchelheim waren, kennen die Antwort: das Drehhaus. Die Kinder wissen jetzt nicht nur, wo das runde Gebäude steht. Die Antwort: in der Heinestraße 16. Sie wissen auch, wie und warum es sich dreht. Eine spannende Geschichte. Sie hat etwas mit Energie sparen, ja Energie erzeugen zu tun. Und mit viel Technik.

Energie erzeugen

Max Späth aus Rechtenbach ist erklärter Maus-Fan und findet Technik unglaublich spannend. Der Sechsjährige hört aufmerksam zu, als Christopher Rinn ihn und ganz viele andere Kinder und Erwachse-

ne durch das Gebäude führt – während dieses sich langsam dreht und dreht und dreht. Würde Max auf dem Holzboden vor der Haustür an einem bestimmten Punkt einfach stehen bleiben, wäre er in 30 Minuten einmal rundherum gefahren. Wie in einem Karussell. Aber das dauert ihm zu lange. Er sperrt lieber die Ohren auf, als Christopher Rinn über das Haus spricht. Der hat es gebaut.

Stützräder

Im Kellerraum sieht Max: 24 dicke Balken tragen das Haus. Das Gebäude steht auch auf so etwas wie Stützrädern. Die verhindern, dass es beim Drehen schaukelt und umfällt. Die Räder laufen an einem riesengroßen Ring entlang, der im Boden liegt.

Überall im Haus gibt es große Fenster, durch die die Sonne strahlt und die Innenräume wärmt. Die Fenster drehen sich also immer mit der Sonne. Wenn der Hausbewohner das möchte. Das spart Heizkosten. Strom wird über eine Anlage auf dem Dach produziert. Die Sonne ist sogar dafür da, über ein ausgeklügeltes Röhrensystem Wasser zum Beispiel für die Dusche oder zum Spülen aufzuheizen. „Das Haus braucht unge-



Hier geht's rund: Christopher Rinn empfängt die Kinder mit klassischem Zimmermannshut. Der Heuchelheimer erklärt den Mädchen und Jungen, wie und warum sich das Haus dreht. Das Drehhaus lockte am „Türöffner“-Tag der Sendung mit der Maus viele neugierige Kinder an.

Fotos: Wahl



Max schaut sich mit Maus und Kruschel den Keller des Drehhauses an. Der Sechsjährige findet die Technik spannend.

fähr so viel Energie am Tag, wie ein eingeschalteter Föhn“, erklärt Christopher Rinn. Völlig fasziniert ist Max, als er sieht, wofür das merkwürdige Fahrrad im Hauseingang ist. Ein Junge, Lorenz, steigt auf und tritt kräftig in die Pedale. Nur mit Muskelkraft erzeugt er so viel Energie, um das Haus weiterzudrehen. Wow! Wie das Haus sich dreht, kannst du Dir im Internet unter www.drehhaus.de anschauen.

Kerstin Wahl



Lorenz tritt kräftig in die Pedale. Nur mit Muskelkraft erzeugt der zehn Jahre alte Junge so viel Energie, um das Haus zu drehen.

Malen und Töpfern lernen

An der Volkshochschule in Gießen werden für Mädchen und Jungen Kurse angeboten



In Gießen gibt es eine besondere Schule. Dort gehen Erwachsene hin, um zu lernen. Aber auch Kinder. Sie heißt Volkshochschule. Dort kann man lernen wie in einer ganz normalen Schule. Aber die Men-

es verschiedene Angebote. Auch für Kinder. „**Malen und Zeichnen**“: Mit Pinsel, Farben und Wachskreiden werden an sieben Terminen großformatige bunte Bilder gemalt. Mit Stiften und Pastellkreiden zeichnen die Teilnehmer Bilder zu winterlichen und weihnachtlichen Themen.

Volkshochschule im Atelier in der Fröbelstraße 65 in Gießen.

Der Kurs „**Kunst für Kinder und Jugendliche**“ richtet sich an Mädchen und Jungen ab acht Jahren und geht über sieben Termine (immer mittwochs von 16.30 bis 18 Uhr). Los geht es am 31.

kreiden, Wachskreiden, Künstlertuschen und die jeweils geeigneten Papiere. Zwei Kurse drehen sich um all das, was Kinder mit Ton formen können. Der Kurs „**Mit Händen formen – Ton macht's möglich**“ ist für Kinder von fünf bis acht Jahren. Unter Anleitung formen sie

finden in der Töpferwerkstatt des Jokus in Gießen statt, wo auch die Drehscheibe ausprobiert werden kann. Los geht es am 29. Oktober. Die Treffen sind immer montags von 15 bis 16.30 Uhr (sechs Termine). Der Kurs „**tausendunddrei Dinge aus Ton**“ ist für Kinder ab